UWG / Freie Wähler Dormagen

Teilfraktionssitzung — PROTOKOLL

DATUM:	06.11.2026	**ORT:**	Fraktionsbüro Nettergasse 1, 41539 Dormagen
BEGINN:	18:00 Uhr	**ENDE:**	19:30 Uhr
SITZUNGSLEITUNG:	Markus Roßdeutscher	**PROTOKOLLFÜHRER:**	Markus Roßdeutscher
TEILNEHMER:	Markus Roßdeutscher (Ratsmitglied), Edith Baumann (Ausschussmitglied ASGS), Helmut Baumann (Ausschussmitglied Betriebsausschuss), Jutta Saleem, Brigitte Weber, Norbert Back, Günther Giesen.		
ENTSCHULDIGT:	Wolfgang Wiepen		

Tagesordnung – Nachbereitung Ratssitzung vom 5.11.2026

1. Organisatorisches

- **Pflege der Teilnehmerlisten & Unterlagenversand:** Die Pflege der Teilnehmerlisten wird fortgesetzt. Aktuelle Sitzungsunterlagen und Beratungsvorlagen (inklusive der Ratssitzungs-Vorgänge des Vorjahres) werden zeitnah an alle Fraktionsmitglieder und Interessierten versendet.
- **Einreichung offener Anträge im neuen Jahr:** Zwei derzeit noch zurückgehaltene bzw. in Vorbereitung befindliche Anträge (u. a. zur Weitergabe von ausgedienten Fahrzeugen ins Ausland sowie zu Städtepartnerschafts-Projekten) werden im neuen Jahr formell eingereicht.
- **Weiterleitung relevanter E-Mails:** Per E-Mail eingegangene Informationen wie der Sitzungskalender, offizielle Einladungen und Dokumente aus der UWG-Gruppe werden direkt an die Fraktionsmitglieder zur vorherigen Prüfung weitergeleitet.
- **Termine & Ausblick:** Das traditionelle Weihnachtsessen unserer Gruppe wurde für den 06.12.2026 terminiert.

2. Ergebnisse der Ratssitzung (Kernentscheidungen)

- **Strabi Open Air:** Zur Unterstützung von Kulturveranstaltern für junge Zielgruppen wurde die Bereitstellung einer Sicherheitsbürgschaft in Höhe von 10.000 € einstimmig beschlossen.
- **Moderne Lebensmittelautomaten:** Der Antrag zur Nutzung leerstehender Ladenflächen für regionale Produkte über 24/7-Automaten wurde einstimmig angenommen.
- **Fahrrad- und Verkehrsthemen (Hauptausschuss):** Der Antrag zur B9-Fahrradanbindung wurde positiv beschieden (Förderfähigkeit von 80–90 % bei Ausbau als Radschnellweg). Zudem wurde eine Ortsbegehung für die Kreuzungen in Rheinfeld vereinbart. Das geplante Parkleitsystem wurde in den Planungsausschuss verwiesen.

- **Sportstätten-Benutzungs- und Entgeltordnung:** Es wurden Gebührenerhöhungen beschlossen (z. B. für Dormagener Kindergeburtstage von 50 € auf 75 €), wodurch jährliche Mehreinnahmen von ca. 17.000 € erwartet werden.
- **Solarbeleuchtung Beethoven-Park:** Es wurde dem Einsatz autarker, solarbetriebener LED-Wegeleuchten mit Bewegungsmeldern zugestimmt (warmweiß und insektenfreundlich).
- **BSV Wagenhalle:** Die akut einsturzgefährdete **Fackel- und Wagenbauhalle des BSV Dormagen kann laut einem neuen Gutachten doch saniert statt abgerissen werden**. Die Sanierung kostet 253.000 Euro. Da der teure Abriss und die Verfüllung des darunterliegenden Bunkers (190.000 Euro) entfallen, spart die Stadt Dormagen rechnerisch sogar 38.500 Euro ein
- **Gestaltungssatzung Innenstadt:** Die Satzung wurde mit klaren Vorgaben zu Fassadenfarben, einer Begrenzung von Schaufensterbeklebungen auf maximal 50 % sowie einem Verbot von blinkender Werbung beschlossen. Da hierdurch Hemmnisse für den Ausbau von Solarpaneelen entstehen könnten, wurde ein Prüfauftrag zur Interaktion zwischen Gestaltungssatzung und Solartechnik erteilt.
- **Fachberatungsstelle für Wohnungslose:** Da die Landesförderung ausläuft, übernimmt die Stadt Dormagen 25 % der Personalkosten (gestaffelt bis zum Jahr 2030). Die Caritas betreut hierüber wöchentlich 30–40 Personen.
- **Tafel / Lebensmittelrettung:** Aufgrund von Beobachtungen bezüglich der Mitnahme von Lebensmitteln in Haushaltsübermengen und des unzulässigen Weiterverkaufs wurde eine Debatte über strengere Kontrollen und Sanktionen angestoßen.
- **Silvester-Feuerwerksverbot:** Für den Zeitraum vom 31.12. (18:00 Uhr) bis zum 01.01. (06:00 Uhr) wurde ein Abbrenn- und Mitführverbot für F2-Feuerwerke in Zons, Teilen von Hackenbroich sowie im Flussquartier beschlossen. Es werden eventuelle Verlagerungseffekte erwartet.
- **Quartiersprobleme Hackenbroich:** Die wiederkehrenden sozialen Verwerfungen, Kriminalitätswahrnehmungen und die dortige Wohnraumsituation erfordern laut Fraktion eine differenzierte und tiefgehende Problemanalyse.
- **Mobilität & Schülerfahrten:** Die Einführung des Deutschlandtickets als Schülerticket für rund 120 Dormagener Kinder, die außerhalb der Kommune zur Schule gehen, wurde einstimmig angenommen. Der geschätzte Mehraufwand beläuft sich auf ca. 100.000 €.

3. weitere Themen aus dem Hauptausschuss vom 3.11.2026

- **Bilanzstrommodell & Energiespeicher (aus dem HA):** Lokale Großspeicherprojekte wurden intensiv diskutiert. Aufgrund des enormen Investitionsbedarfs (ca. 25 Mio. € für einen Großspeicher), der Abhängigkeit von Stromanbietern sowie Risiken bei zu geringen Teilnehmerzahlen bestehen erhebliche Zweifel an der Wirtschaftlichkeit. Die Fraktion empfiehlt eine fortlaufende Beobachtung und weitere Klärung.
- **Breitbandförderung & Glasfaserprojekt:** Vom Glasfaserprojekt 2023 sind rund 1.300 Haushalte und 131 Schulen betroffen. Da aufgrund eines Personalwechsels ca. 101.512 € versäumt wurden, fordert der Kreis einen Ausgleich, den die Stadt Dormagen als kommunalen Eigenanteil tragen muss. Die Angelegenheit bleibt offen.
- **Straßenverkehrsamt Dormagen:** Aufgrund massiver Probleme im Straßenverkehrsamt (Wartezeiten von 8 bis 12 Wochen für Termine) und erheblichen Defiziten im Bürgerservice droht der Bürgermeister mit der Aufkündigung der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss.